



Seminar: Literatur / Theater / Sprachen / Film

Konrad Vogel

150 Jahre Rainer Maria Rilke

Der Kultautor zwischen Krise und Kunst

Zum Thema

Wie kaum ein Dichter hat Rainer Maria Rilke (geb. 1875) als Sprachschöpfer die Literatur der Moderne geprägt. Seine Sprache ist musikalisch, bildreich und von metaphysischer Tiefe. Dieser «Rilke-Ton» zog und zieht Generationen in seinen Bann - zeitlos.

Sein Werk aber ist aus permanenten Lebenskrisen erwachsen; der Autor war als Mensch kaum «lebenstüchtig», oft hilflos und ständig auf Menschen angewiesen, die ihm Heil und Hilfe boten. Dabei blieb er - literarisch - stets offen für alle Facetten des Daseins: Traumata der Kindheit, der Schule und der Berufsbildung; als ewig unruhig Wandernder kreist sein Werk besonders um den Dreiklang von Liebe, Tod und einem (pseudo-)religiösen Gott der Kunst. Als «Sehender» und «Seher» ergründet er den «Weltinnenraum» der Dinge, schafft damit eben wundervolle «Dinggedichte» (vgl. «Kindheit», «Das Karusell», «Der Panther», ...)

Das Seminar nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Rilke-Lebensreise, illustriert mit ausgewählten Texten, die epochalen Charakter haben (wie der «Cornet», das «Stundenbuch», den «Malte Laurids Brigge» u.a.m.). Mitverständnisvoller Kritik und Distanz zur krisengeschüttelten Person Rilke führt das Wiederlesen seiner Texte zur Hommage an seine Wegbegleiterinnen. Das Ziel ist, Rilke zu verstehen, nicht nur zu geniessen.

Zum Dozenten

Dr. phil. Konrad Vogel studierte Germanistik, Volkskunde und Romanistik an der Universität Fribourg. Er war Gymnasiallehrer und Medienbeauftragter an der Kantonsschule Luzern und Dozent an der Maturitätsschule für Erwachsene in Reussbühl. Seine langjährige Tätigkeit als Kulturvermittler wurde von der Gemeinde Horw mit dem Kulturpreis ausgezeichnet.



Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

Daten: **Dienstag, 10.00 bis 11.30 Uhr**
24. Februar, 3. und 10. März 2026

Anmeldeschluss: 10. Februar 2026

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2180
Online über www.sen-uni-lu.ch

